

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>I. Deutsche im „Osteinsatz“ in Warschau und Minsk</i>	<i>33</i>
1. Wehrmacht	35
2. SS und Polizei	42
3. Verwaltung und Behörden	52
4. Zivilisten und „Volksdeutsche“	65
5. Das „Deutsche Wohnviertel“ und die Kontaktmöglichkeiten mit Einheimischen	77
<i>II. Normierter Alltag</i>	<i>95</i>
1. Dienstbetrieb	97
2. Im Wohnheim: Stube, Kantine und Kameradschaftsabend	103
3. Kino, Rundfunk, Lektüre	114
4. Gemeinschaftsveranstaltungen: Theater, Oper, Sport	126
5. Politisches Leben: Feierlichkeiten, Schulungsveranstaltungen und Parteiarbeit	139
<i>III. Abstand von der Norm</i>	<i>151</i>
1. Der ungeliebte Osten?	152
2. Die Versorgung der Besatzer: Diebstahl, Bestechung, Schwarzmarkt	165
3. Kirche und Kneipe: Unerwünschte Aktivitäten	177
4. Konflikte: Beleidigung, Aggression, unkameradschaftliches Verhalten	187
<i>IV. Der Habitus der „Herrenmenschen“</i>	<i>197</i>
1. „Das Ansehen des Deutschtums“: Erwartetes Verhalten in der Öffentlichkeit	200
2. Die Wahrnehmung der Einheimischen: Polen und Weißrussen als Kollegen, „Untermenschen“ und Attentäter	210

3. Die Deutschen in den Augen der Besetzten	223
4. Sexualität zwischen Heirat und „Rassenschande“	232
5. Das Rollenbild einer neuen Elite: Hierarchien und Abgrenzungen	244
V. <i>Alltag und Gewalt: Die Besatzer und die Einheimischen</i>	255
1. Widerstandsbekämpfung oder Repressalverbrechen? Sichtbare Gewalt gegen Polen und Weißrussen	258
2. Hinter den Ghettomauern unsichtbar? Gewalt gegen Juden	269
3. Gewaltexzesse: Ghettoräumung und Aufstände	285
4. Gesprächsinhalt: Massenmord	301
5. Gewaltlegitimationen	311
VI. <i>Aus der osteuropäischen in die westdeutsche Verwaltung? Bestrafung und Karriere der Besatzer nach 1945</i>	319
Ergebnisse	331
Verzeichnis der an Polen ausgelieferten Warschauer Besatzer	341
Abkürzungen	345
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	347
Quellen und Literatur	349
Personenregister	379